

MIT DEN KIRCHEN
DES STADTZENTRUMS

NR. 01/ 2021



DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

ST. EMMERAM | ST. ULRICH

20.12.20 – 31.01.21



GESEGNETE WEIHNACHTEN

Aktuelles auch unter:

dompfarreiengemeinschaft.de



NIEDERMÜNSTERGASSE 4

VORWORT

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE & FREUND*INNEN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

In diesem Jahr feiern wir Weihnachten anders als sonst.
Die staatlichen Auflagen, die uns die Coronapandemie beschert,
verhindern ein traditionelles Weihnachtsfest.
Vielleicht ist das aber auch die Chance, Weihnachten neu zu entdecken.

Der Anspruch, den uns das Weihnachtsfest vermittelt,
darf nicht in Sentimentalität und Festrausch untergehen.

In diesem Menschen Jesus von Nazareth hat Gott sein wahres Gesicht gezeigt.
Der unfassbare Gott schickt nicht eine neue Erlösungstheorie, er kommt nicht als Herrscher, der über alles erhaben ist und endlich einmal zeigt, wo es langgeht.

Gott zeigt sein Gesicht in einem Menschen von Anfang an bis zu seinem bitteren Ende;
ein Mensch wie du und ich –
hungrig, durstig, traurig, fröhlich, angefeindet, verzweifelt, erschöpft und sterbend –
wie wir.

Der Herr wird ein Bruder, und der Bruder ist unser Herr.

Deutlicher hätte Gott seine Sympathie mit dieser Welt
und seine Leidenschaft für uns nicht zeigen können.

Die Geburt Jesu Christi ist die unwiderrufliche Liebeserklärung Gottes
an uns Menschen.

Kein Wunder, dass da die Engel verkünden:

„Fürchtet euch nicht!“

Denn vor einer Liebeserklärung braucht man sich nicht zu fürchten,
im Gegenteil: Sie kann von Angst befreien.

Auch diejenigen, die sich vor dem Weihnachtsfest gefürchtet haben, sind in Gottes „JA“ hineingenommen:

- Jene, denen ihr Alleinsein an diesen Weihnachtstagen besonders deutlich wird;
- jene Eltern, die darunter leiden, dass ihre Kinder sich entfremdet haben;
- die Kranken, die in diesen Tagen ans Bett gefesselt sind;
- die Trauernden, die an Weihnachten den Verlust eines lieben Menschen besonders schmerzlich empfinden.

Gerade ihnen gilt die Liebeserklärung Gottes ganz besonders.

Wenn es uns gelingt, Gottes Liebe weiter zu schenken, dann ist Weihnachten mehr als nur Erinnerung an ein Ereignis vor 2000 Jahren, dann wird Weihnachten Gegenwart.

Wenn jeder, der sich heute für das Weihnachtsfest öffnet, ein bisschen mitnimmt von diesem Licht Jesu Christi hinein in seine Familie, in seinen Bekanntenkreis, an seinen Arbeitsplatz, dann wird es heller und menschlicher auf dieser Welt, und es wird mehr erfahrbar sein, dass Gott auch heute mitten unter uns lebt.



... ein frohes
und gesegnetes
Weihnachtsfest!

Roman Jell

[Signature]
K.B.

Johannes Düllinger

M. J. J. J.

Veronika Zuber



DOMPARREIENGEMEINSCHAFT

ST. EMMERAM | ST. ULRICH



GOTTESDIENSTZEITEN

IN DER ALTSTADT VON REGENSBURG

Bitte beachten Sie, dass sich die Zeiten der Christmetten aufgrund der geltenden Ausgangssperre ab 21.00 Uhr höchstwahrscheinlich verschieben werden, falls es nicht doch eine Ausnahmegenehmigung geben wird.

Bitte beobachten Sie auf jeden Fall die Presseberichterstattung!

DOM ST. PETER



Domplatz 1

93047 Regensburg

Tel.: 0941/597-1662

Sakristei: 0941/597-1670

Internet: www.regensburger-dom.de

SONN- & FEIERTAGE	10.00 Uhr	Kapitelsmesse
	12.00 Uhr	Hl. Messe
Mo-Sa (außer Feiertage)	07.00 Uhr	Hl. Messe

Alle öffentlichen Domgottesdienste werden am Hauptaltar gefeiert.

WEITERE GOTTESDIENSTE

Montag, 21.12.2020 12.00 Uhr Adventliche Mittagsmeditation

Mittwoch, 23.12.202 12.00 Uhr Adventliche Mittagsmeditation

Donnerstag, 24.12.2020 Heiliger Abend

(Mitfeier nur mit Anmeldung möglich, Anmeldeschluss war 18.12.)

15:00 Uhr	Erste Vesper von Weihnachten
17:00 Uhr	Pontifikalmesse zum Heiligabend
19:00 Uhr	Pontifikalmesse zum Heiligabend
22:00 Uhr	Christmette mit Bischof Rudolf

Freitag, 25.12.2020

1. Weihnachtstag

- | | |
|-----------|------------------------------------|
| 10:00 Uhr | Pontifikalmesse mit Bischof Rudolf |
| 12:00 Uhr | Weihnachtsmesse |
| 15:00 Uhr | Zweite Vesper von Weihnachten |

Samstag, 26.12.2020

2. Weihnachtstag

- | | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Kapitelsmesse am Fest des hl. Stephanus |
| 12:00 Uhr | Heilige Messe am Fest des hl. Stephanus |

Donnerstag, 31.12.2020

- | | |
|-----------|---|
| 17:00 Uhr | Pontifikalmesse zum Jahresschluss mit Anbetung und eucharistischem Segen mit Bischof Rudolf |
|-----------|---|

Freitag 01.01.2021

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Pontifikalmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria anschl. Anbetung |
| 12:00 Uhr | <u>Niedermünsterkirche:</u> Hl. Messe |
| 17:00 Uhr | Feierliche eucharistische Andacht mit Prozession und Segen |

Mittwoch, 06.01.2021

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Pontifikalamt mit Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch |
| 12:00 Uhr | Heilige Messe |
| 15:00 Uhr | Pontifikalvesper mit eucharist. Segen |

Freitag, 08.01.2021

- | | |
|-----------|---|
| 18:00 Uhr | <u>Niedermünsterkirche:</u> Pontifikalmesse zum Fest des hl. Erhard |
|-----------|---|

Sonntag, 10.01.2021

- | | |
|-----------|---|
| 15:00 Uhr | Ökumenische Vesper anl. der Donaussegnung im orthodoxen Ritus |
|-----------|---|

KARMELITENKIRCHE ST. JOSEF



Alter Kornmarkt 6 93047 Regensburg

Tel.: 0941/58533-0 Fax: 0941/58533-28

Internet: www.karmelitenkloster-stjoseph.de

Email: elias.oed@gmx.de

SONN- & FEIERTAGE	07.30 Uhr und 09.45 Uhr	Hl. Messe
Mo-Sa	06.30 Uhr und 10.00 Uhr	Hl. Messe
	16.25 Uhr	Rosenkranz
	<i>(am Samstag mit eucharistischem Segen und „Salve Regina“)</i>	

WEITERE GOTTESDIENSTE

20. bis 24. Dezember 16.30 Uhr Christkindlandacht
am 24.12 mit Bischof Rudolf Voderholzer (mit Anmeldung unter Tel.nr. 0941/585330)

Donnerstag, 24. 12.2020 20.00 Uhr Christmette
(mit Anmeldung unter Tel.nr. 0941/585330)

Beichtgelegenheit:

sonntags: 07.45 – 09.45 Uhr / werktags: 9 – 11 Uhr und 15 - 17 Uhr

samstags: nur bis 16 Uhr (Mittwochnachmittag keine Beichtgelegenheit!)

Stille Anbetung des Allerheiligsten:

werktags: 07.00 – 10.00 Uhr; 10.30 – 12.00 Uhr; 14.30 - 16.25 Uhr;

sonntags & feiertags: 08.00 - 9.45 Uhr

STIFTSPFARRKIRCHE ST. KASSIAN *(Eingang nur über Malergasse)*



Schwarze-Bären-Str. 7/1 93047 Regensburg

Tel.: 0941/5957-3991 Fax: 0941/5957-3994

Internet: www.alte-kapelle.de/st.kassian

Email: administration@alte-kapelle.de

SONN- & FEIERTAGE	11.00 Uhr	Hl. Messe
Werktags	08.15 Uhr	Hl. Messe

Eine Beichtmöglichkeit kann derzeit nicht angeboten werden!

WEITERE GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 24.12.2020 17.30 Uhr **Heiliger Abend – Feierliche Christmette**
Missa Brevis von Jakob de Haan mit Quartett und Orgel - Ltg. Luisa Blas
Einlass nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Der Gottesdienst um 8.15 Uhr entfällt an diesem Tag!

Anmeldungen werden nur unter
der Telefonnummer: 0941 59573991
und per e-mail: administration@alte-kapelle.de
entgegen genommen.

Mittwoch, 13.01.2021 17.30 Uhr Fatima Rosenkranz

STIFTSKIRCHE ST. JOHANN



Krauterermarkt 5

93047 Regensburg

Tel.: 0941/55438

Fax: 0941/51669

Email: kollegiatstift.st.johann-rgbg@t-online.de

Montag – Samstag	o8.00 Uhr	Hl. Messe
SONN- & FEIERTAGE	o8.00 Uhr	Hl. Amt
Donnerstag	17.30 Uhr	Abendmesse

WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 24.12.2020 (Hl. Abend)	o8.00 Uhr 17.30 Uhr	Hl. Messe Christmette – Sammlung für Adveniat
Freitag, 25.12.2020 (1. Weihnachtsfeiertag)	o8.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn Festgottesdienst – Sammlung für Adveniat
Samstag, 26.12.2020 (2. Weihnachtsfeiertag)	o8.00 Uhr	Hl. Stephanus Festgottesdienst

WEITERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 27.12.2020	o8.00 Uhr	Patrozinium der Stiftskirche St. Johann Festgottesdienst mit Segnung des Johannesweines
Donnerstag, 31.12.2020 (Silvester)	o8.00 Uhr	Hl. Messe KEIN Abendgottesdienst (17.30 Uhr)
Freitag, 01.01.2021 (Neujahr)	o8.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Hl. Amt zum Jahresanfang

Sonntag, 03.01.2021	08.00 Uhr	Hl. Amt
Mittwoch, 06.01.2021 (Heilig Drei König)	8.00 Uhr	Hochfest der Erscheinung des Herrn Festgottesdienst mit Segnung von Wasser, Weihrauch, Salz und Kreide Sammlung für Afrikamission
Donnerstag, 07.01.2021	17.30 Uhr	Abendmesse
Sonntag, 10.01.2021	08.00 Uhr	Fest der Taufe Jesu Hl. Amt mit Tauferinnerung Ende der weihnachtlichen Festzeit Lesejahr B – Jahresreihe I
Donnerstag, 14.01.2021	17.30 Uhr	Abendmesse
Sonntag, 17.01.2021	08.00 Uhr	Hl. Amt
18.01.2021 – 25.01.2021: Gebetswoche für die Einheit der Christen		
Donnerstag, 21.01.2021	17.30 Uhr	Abendmesse
Sonntag, 24.01.2021	08.00 Uhr	Hl. Amt
Montag 25.01.2021	08.00 Uhr	Fest der Bekehrung des Apostels Paulus Hl. Amt
Donnerstag, 28.01.2021	17.30 Uhr	Abendmesse
Sonntag, 31.01.2021	08.00 Uhr	Hl. Amt

STIFTSKIRCHE UNSERER LIEBEN FRAU ZUR ALTEN KAPELLE



Alter Kornmarkt 8

93047 Regensburg

Tel.: 0941/57973

Internet: www.alte-kapelle.de

Email: administration@alte-kapelle.de

SONN- & FEIERTAGE	07.00 Uhr	Hl. Messe
	09.15 Uhr	Stiftsamt
Mo-Fr	07.00 Uhr	Hl. Messe
	12.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	07.00 Uhr	Hl. Messe
	09.00 Uhr	Hl. Messe

Alle Gottesdienste finden in der Basilika statt.
Chorgesang ist derzeit nicht möglich.

WEITERE GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 24.12.2020 17.30 Uhr **Heiliger Abend Feierliche Christmette**
"Pastoralmesse" von Karl Kempter mit
Quartett und Orgel - Ltg. Wolfgang Hörlin
Einlass nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Die Gottesdienste um 7.00 Uhr und 12.15 Uhr entfallen an diesem Tag!

Anmeldungen werden nur unter der Telefonnummer: 0941 59573991
und per E-mail: administration@alte-kapelle.de
entgegen genommen.

An den Feiertagen, in den Gottesdiensten um 09.15 Uhr, planen wir (soweit es die aktuellen Regelungen erlauben) folgende musikalische Gestaltung:

1. Weihnachtsfeiertag: "Pastoralmesse" KV 140 von W.A. Mozart

2. Weihnachtsfeiertag: Messe breve in C von Charles Gounod

Sonntag, 27.12.2020: Messe in F von Valentin Rathgeber

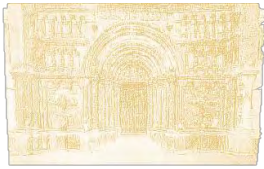
Neujahr: "Spatzenmesse" KV 220 von W.A. Mozart

Epiphanie: "Nicolai-Messe" von J. Haydn

Die Gottesdienste sind jeweils mit Solistenquartett der Basilika und Wolfgang Hörlin (Orgel). Je nach Bestimmung zur „Corona-Lage“ werden die Planungen angepasst.

Dienstag, 05.01.2021 um 14.30 Uhr – Dreikönigsgabenweihe in der Basilika

SCHOTTENKIRCHE ST. JAKOB



Jakobstraße 3 93047 Regensburg

Tel: 0941/29830

Internet: www.schottenkirche.de

E-Mail: info@priesterseminar-regensburg.de

SONN- & FEIERTAGE	09.00 Uhr	Hl. Messe
Werktags	keine Eucharistiefeier	

WEITERE GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 24.12.	16.00 Uhr	Hl. Messe („Am Heiligen Abend“)
	18.00 Uhr	Segensfeier an der Krippe (Wort-Gottes-Feier)
	24.00 Uhr	Christmette („In der Heiligen Nacht“)
Freitag, 25.12.	07.00 Uhr	Hl. Messe („Am Morgen“) – „Hirtenamt“
	09.00 Uhr	Hl. Messe („Am Tag“)
Donnerstag, 31.12.	23.15 Uhr	Hl. Messe zum Jahreswechsel

GOTTESDIENSTE IN DER AUSSERORDENTLICHEN FORM

SONN- & FEIERTAGE	17.00 Uhr	Hl. Messe
	<i>St. Theresia-Kirche, Gutenbergstr. 20, Kumpfmühl</i>	

Die Werktagsmessen finden in der *Maria-Schnee-Kapelle, Prinzenweg 4* statt.

WERKTAGSMESSEN

Montag, 21.12.20	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Apostel Thomas
Mittwoch, 23.12.20	18.00 Uhr	Hl. Messe	Wochentag
Donnerstag, 24.12.20	22.00 Uhr	Christmette	Heiliger Abend
Mittwoch, 30.12.20	18.00 Uhr	Hl. Messe	Wochentag
Samstag, 02.01.21	09.30 Uhr	Hl. Messe	Herz-Mariä-Sa.
Mittwoch, 13.01.21	18.00 Uhr	Hl. Messe	Taufe d. Herrn
Mittwoch, 20.01.21	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Fabian u. Sebastian
Mittwoch, 27.01.21	18.00 Uhr	Hl. Messe	Hl. Johannes Chrysostomus



GOTTESDIENSTORDNUNG

DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

4. ADVENTSSONNTAG

20. Dezember 2020

4. Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Samuel
7,1-5.8b-12.14a.16

2. Lesung: Römer 16,25-27

Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

» In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. «

SAMSTAG 19.12.2020 - SAMSTAG DER 3. ADVENTSWOCHE

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Lichtergottesdienst für + Ruth Tannenberg mit adventlicher Vokalmusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart

SONNTAG 20.12.2020 - 4. ADVENTSSONNTAG



St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vokalensemle Il Giardino

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 22.12.2020 - DIENSTAG DER 4. ADVENTSWOCHE

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe Stiftsmesse f. + Anna Kranzberger

Gottesdienste am Hl. Abend nur mit Voranmeldung:

Bis 23.12. 12.00 Uhr wird auf der Homepage www.dompfarreiengemeinschaft.de ein Link freigeschaltet sein, über den Sie sich für die Gottesdienste am Heiligen Abend anmelden können. Dort finden Sie auch weitere Erläuterungen.

Die Anmeldung für die Seniorenchristmette läuft über Platzkartenvergabe nach den Gottesdiensten am 04. Advent.

Für den 1. & 2. Weihnachtstag verzichten wir auf Anmeldungen.

Die kirchenmusikalische Gestaltung finden Sie im Nachrichtenteil des Pfarrbriefes.

Bitte beachten Sie, dass sich die Zeit der Christmette aufgrund der geltenden Ausgangssperre ab 21.00 Uhr höchstwahrscheinlich auf 19.00 Uhr verschieben wird,
Bitte beobachten Sie auf jeden Fall die Presseberichterstattung!

DONNERSTAG 24.12.2020 – HEILIGER ABEND

St. Emmeram

13.30 Uhr	Hl. Messe für Bedürftige	(Caritasverband)
16.00 Uhr	Kinderchristmette	(auch als Livestream)
22.00 Uhr		
(alternativ 19.00 Uhr)	Christmette	(auch als Livestream)

St. Ulrich - Niedermünster

15.00 Uhr	Krippenfeier für (Klein-)Kinder & Familien
16.00 Uhr	Krippenfeier für (Klein-)Kinder & Familien
17.30 Uhr	Seniorenchristmette



Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

25. Dezember 2020

Weihnachten

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium:

Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. «

FREITAG 25.12.2020 - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN,
WEIHNACHTEN - CHRISTTAG

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

SAMSTAG 26.12.2020 - ZWEITER WEIHNACHTSSTAG,
HL. STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

27. Dezember 2020

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Lukas 2,22-40



Ulrich Loose

» Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. «

SONNTAG 27.12.2020 - FEST DER HEILIGEN FAMILIE

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG 31.12.2020 - HL. SILVESTER I., PAPST

St. Emmeram

18.00 (!) Uhr Hl. Messe zum Jahresschluss



FREITAG 01.01.2021 - NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe

Die Sternsinger sammeln in diesem Gottesdienst
für die diesjährige Sternsingeraktion



St. Ulrich - Niedermünster

12.00 Uhr Hl. Messe vom Dom

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

3. Januar 2021

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr B

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

SAMSTAG 02.01.2021 - HL. BASILIUS D. GR. U. HL. GREGOR V. NAZIANZ

St. Ulrich - Niedermünster

11.00 Uhr Krippenandacht mit Gedanken vom Krippenkünstler und Bildhauer Dominik Schleicher, musikalische Gestaltung Eva-Maria Leeb

Die Sternsinger sammeln in dieser Andacht
für die diesjährige Sternsingeraktion



18.00 Uhr Vorabendmesse für + Manfred Petz

SONNTAG 03.01.2021 - 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersegnung

Die Sternsinger sammeln in diesem Gottesdienst
für die diesjährige Sternsingeraktion

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst



MITTWOCH 06.01.2021 - ERSCHEINUNG DES HERRN U.
STERNSINGERAKTION

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Die Sternsinger sammeln in diesen Gottesdiensten
für die diesjährige Sternsingeraktion



DONNERSTAG 07.01.2021 - HL. VALENTIN UND HL. RAIMUND VON
PEÑAFORT

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe Stiftsmesse f. + Anna Kranzberger

FREITAG 08.01.2021 - HL. ERHARD

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Michael Werner

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe - Pontificalgottesdienst zum Fest des Hl. Erhard
(ob bzw. wie die Hauptauflegung durchführbar ist, ist im
Moment noch unklar)

TAUFE DES HERRN

10. Januar 2021

Taufe des Herrn

Lesejahr B

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Markus 1,7-11



Ulrich Loose

» In jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

SAMSTAG 09.01.2021 - SAMSTAG DER WEIHNACHTSZEIT

St. Emmeram

10.00 Uhr Segensfeier für trauernde Angehörige

St. Ulrich - Niedermünster

14.00 Uhr Trauung

18.00 Uhr Vorabendmesse für + Rita und Josef Gmeiner

SONNTAG 10.01.2021 - TAUFE DES HERRN

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 12.01.2021 - DIENSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe Familie Reiterer

MITTWOCH 13.01.2021 - MITTWOCH DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Cilli Gröber

DONNERSTAG 14.01.2021 - DONNERSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung

FREITAG 15.01.2021 - FREITAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Eltern Rudolf und Maria Färber

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

17 Januar 2021

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

1. Samuel 3,3b-10.19

2. Lesung:

1. Korinther 6,13c-15a.17-20

Evangelium: Johannes 1,35-42



Ulrich Loose

» Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? «

SAMSTAG 16.01.2021 - MARIEN-SAMSTAG

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse für + Manfred Petz

SONNTAG 17.01.2021 - 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 19.01.2021 - DIENSTAG DER 2. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe für + Felix Schiller

MITTWOCH 20.01.2021 - HL. FABIAN UND HL. SEBASTIAN

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Eltern und Geschwister

DONNERSTAG 21.01.2021 - HL. MEINRAD UND HL. AGNES

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe für + Olaf Paulus

FREITAG 22.01.2021 - HL. VINZENZ

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Cilli Gröber

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. Januar 2021

Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jona 3,1-5.10

2. Lesung:

1. Korinther 7,29-31

Evangelium: Markus 1,14-20



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

SAMSTAG 23.01.2021 - SEL. HEINRICH SEUSE, MARIEN-SAMSTAG

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse

SONNTAG 24.01.2021 - 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

DIENSTAG 26.01.2021 - HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe

MITTWOCH 27.01.2021 - HL. ANGELA MERÍCI

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe

DONNERSTAG 28.01.2021 - HL. THOMAS VON AQUIN

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Hl. Messe für + Felix Schiller

FREITAG 29.01.2021 - FREITAG DER 3. WOCHEN IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

18.00 Uhr Hl. Messe für + Cilli Gröber

VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

31. Januar 2021

Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Dtn 18,15-20

2. Lesung:

1. Korinther 7,32-35

Evangelium: Markus 1,21-28



Ulrich Loose

» Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. «

SAMSTAG 30.01.2021 - MARIEN-SAMSTAG

St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Vorabendmesse nach Meinung

SONNTAG 31.01.2021 - 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

St. Emmeram

10.30 Uhr Pfarrgottesdienst anschließend Offener Tisch



St. Ulrich - Niedermünster

18.00 Uhr Pfarrgottesdienst

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die Pfarrbriefausgabe Nr. 02/2021 (31.01.-28.02.21) ist
am MITTWOCH, den 20. JANUAR 2021.

Die Emailadresse lautet: johannes.dullinger@bistum-regensburg.de.



GEMEINSAM AKTIV

AUS DEM PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro ist

ab sofort bis 11. Januar 2021

(Corona-Schutzmaßnahme und Weihnachtsurlaub)

als auch in der in der Zeit

vom 18. Januar bis 07. Februar 2021

für den Parteiverkehr geschlossen.

In dieser Zeit ist das Team des Sekretariats mit den Jahresabschlussarbeiten rund um die Pfarreien St. Emmeram und St. Ulrich beschäftigt. Diese umfassen - neben den beiden Kirchenstiftungen - den Kindergarten St. Emmeram sowie St. Ulrich, die beiden Mietshäuser, den Oberen Katholischen Friedhof und den Kath. Friedhof Untere Stadt.

Sie können uns wieder persönlich, telefonisch oder per Email ab Dienstag, den 09. Februar 2021 erreichen. Wir sind gerne für Sie da!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Ihr Pfarrbüro-Team

OFFENER TISCH

Sonntag 12.00 Uhr

Wiesmeierweg

31. Januar

[unter Beachtung
aller Hygieneauflagen]

Eine Aktion der Innenstadtseelsorge
zur Unterstützung hilfsbedürftiger Mitmenschen.

Wir haben etwas gegen Hunger!

Eine warme Mahlzeit. Ein offenes Gespräch.

**SICH MIT-
TEILEN VERBINDET.**

Jeweils Sonntag -
10.30 Uhr Gottesdienst
12.00 Uhr Mittagessen

Genaue Infos/Termine siehe Rückseite!

EINE WARMER MAHLZEIT
FÜR ALLE, DIE HUNGER HABEN.

DER OFFENE TISCH

KIRCHGELD 2020

meine kirche
dafür habe ich was übrig

Liebe Pfarreienangehörige, wie in jedem Jahr wenden wir uns an Sie mit der Bitte um das Kirchgeld für das Jahr 2020. Trotz Zuschuss aus Kirchensteuermitteln der Diözese sind in einer großen Pfarreiengemeinschaft erhebliche Eigenleistungen notwendig. Erfreulicherweise verbinden viele von Ihnen ihr jährliches Kirchgeld von 1,50 Euro mit einer großzügigen Spende für die Belange unserer Pfarreiengemeinschaft. In den Kirchen liegen Kuverts aus, in die sie das Kirchgeld einlegen können. Auch Überweisungen mit dem Vermerk Kirchgeld sind möglich. Die Kontodaten finden Sie auf der letzten Seite. **SCHON IM VORAUSS EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT DAFÜR.**

REDEN TUT GUT, NUR MUT!

Bei Einsamkeit, Ängsten und Depressionen suchen auch ältere Menschen manchmal Erleichterung durch Alkohol oder ein Schlafmittel. Der riskante Konsum bleibt bei älteren Menschen jedoch häufig unbemerkt. Viele leben zurückgezogen und haben wenig soziale Kontakte. Niemanden fällt etwas auf oder es wird hingenommen. Die Scham ist groß, sich jemanden anzuvertrauen. Die Caritas Regensburg bietet mit ihrem Angebot „Lebensqualität im Alter“ Seniorinnen und Senioren, aber auch deren Angehörigen Unterstützung an durch kostenlose, vertrauliche Beratungsgespräche oder auch durch den Austausch mit anderen Betroffenen in einem regelmäßig stattfindenden Gesprächskreis. Nähere Auskünfte dazu und Terminvereinbarungen sind telefonisch möglich.

Ihre Ansprechpartnerin ist

Frau Monika Gerhardinger, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Fachambulanz für Suchtprobleme
Hemauerstraße 10c, 93047 Regensburg
Tel. 0941 6308270
suchtambulanz@caritas-regensburg.de
www.caritas-regensburg.de





KINDER & FAMILIEN

FAMILIEN- GOTTESDIENST IN DER NIEDERMÜNSTERKIRCHE

Wir laden jeden 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in die Niedermünsterkirche ein zu einem speziell auf Familien abgestimmten Gottesdienst. Sobald es wieder erlaubt ist, gestaltet der Familienchor die Godis musikalisch.



Der nächste Familiengottesdienst findet statt am:

Sonntag, 03. Januar 2021

um 10.30 Uhr

FAMILIEN- GOTTESDIENST

MIT KINDERSEGNUNG
UND „AUFTRITT“ DER
STERNSINGER



WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE FÜR FAMILIEN

Die Kinderchristmette
um 16.00 Uhr in St. Emmeram
ist bis auf einige Restkarten ausgebucht.

Die Feier wird jedoch auch live gestreamt über unsere Homepage.

Für die (Klein-)kinderkrippenfeiern mit Familien
um 15.00 & 16.00 Uhr in der Niedermünsterkirche
gibt es bis 23.12. online noch Tickets unter:

www.eventbrite.de/o/dompfarreiengemeinschaft-st-emmeram-st-ulrich-31669272903

In den Feiern in der Niedermünsterkirche wird es ein Krippenspiel
auf Leinwand mit Bildern der vergangenen Jahre geben.
Anhand dieser Bilder wird die Weihnachtsgeschichte erzählt.

Diese Bilderpräsentation können Sie ebenfalls auf unserer Homepage finden.

Wir feiern Weihnachten



WEIHNACHTSQUIZHEFT FÜR KINDER

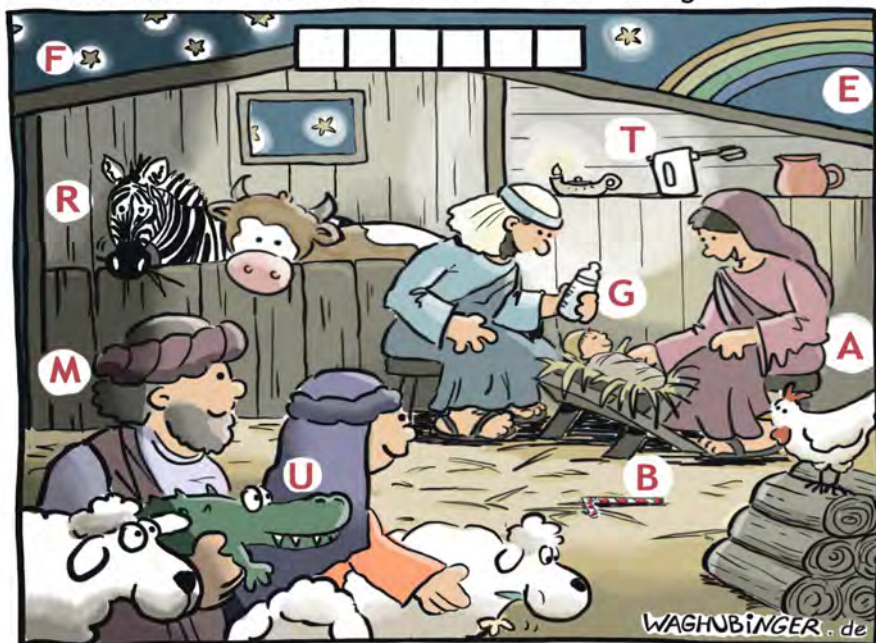
Unter www.dompfarreiengemeinschaft.de
wird dieses Quizheft sowie weitere Angebote für Kinder
als Download zur Verfügung stehen.



KINDER & FAMILIEN

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: GEBURT

Da wäre ich gerne dabei gewesen und ihr vielleicht auch: Als Jesus geboren wurde. Deshalb feiern wir ja jedes Jahr Weihnachten, die Geburt Jesu vor über 2.000 Jahren in Bethlehem, einem kleinen Ort in dem Land Israel. Heute steht dort eine große Kirche, die Geburtskirche.

Da wäre ich gerne dabei gewesen und Ja, da wäre ich gerne dabei gewesen. Wobei – so ein großes Fest, wie wir heute Weihnachten feiern, war das damals nicht. Zunächst einmal ist so eine Geburt ja für die Mutter eine anstrengende und auch schmerzhaft Sache – bei unseren Müttern, als wir geboren wurden, und nicht anders bei Maria, der Mutter Jesu. Heute finden Geburten meistens im Krankenhaus statt, die gab es damals

so noch nicht. Oder zu Hause, doch das ging bei Maria und Josef auch nicht. Die mussten nach Bethlehem – eine behördliche Angelegenheit – und als sie dort ankamen, war nirgends ein Platz für sie frei: in keinem Hotel und in keiner Herberge. Deshalb mussten sie in einem Stall übernachten, und dort ist Jesus dann geboren. Bei Ochs und Esel – ich stell' mir das nicht so schön vor. Als Erstes kamen dann die Hirten, denen hatte ein Engel

VERKÜNDIGUNG – UND WAS DANN?

erzählt, dass Jesus geboren ist, der Sohn Gottes, der sie und uns alle rettet. In der Heiligen Nacht geschehen mindestens drei Wunder. Das Größte, das der Geburt. Gott wird Mensch in einem Baby, wehrlos, hilfsbedürftig, Kind einfacher Eltern. Das Zweite, das, wie die Menschen davon erfahren: der Engel des Herrn und ein großes himmlisches Heer. Das Dritte, wie die Menschen darauf reagieren. Verkündigung – und was dann?

Die Hirten hätten auch ganz anders reagieren können: Panisch und voller Angst zum Beispiel. Flüchten. Oder desinteressiert. Weil die Arbeit mit den Schafen und die Aufgabe, auf sie aufzupassen, ihre Pflicht gewesen ist. Und das, was ihnen bekannt und vertraut gewesen ist. Ungläubigkeit wäre auch eine mögliche Reaktion gewesen. Doch die Hirten reagieren anders: Sie überwinden ihre Angst, sind bereit, sich auf Neues einzulassen, wenn das auch bedeutet, Altes hinter sich zu lassen; glauben den Worten der Engel und möchten sich selbst ein Bild machen.

Auch uns wird die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes verkündet. Jedes Jahr wieder. Und wie reagiere ich darauf: Verkündigung – und was dann? Ein nettes Fest aus längst vergangener Zeit, das mit meinem Leben nichts zu tun hat? Oder würde ich mich schon gern darauf einlassen, doch der Alltag mit seinen Pflichten lässt keinen Platz?



Oder mache ich es wie die Hirten: Versuche Altes hinter mir zu lassen, wage Neues, will mir selbst ein Bild machen, was es mit Gott und dem Glauben an ihn auf sich hat?



NEUE MINISTRANT*INNEN IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Am Christkönigssonntag feierte die Dompfarreiengemeinschaft die Aufnahme von neun neuen Ministrant*innen. Unter dem Motto der Bienen zeigten die neuen Minis im Gottesdienst die Parallelen einer Ministranten-Gemeinschaft mit der eines Bienenvolkes auf. Beispielhaft wurde die Bedeutung der gegenseitigen Hilfe, die vielfältige Bereicherung des Pfarreilebens oder auch der Aspekt des Fleißes hervorgehoben.

Besonderer Dank galt in der Feier auch fünf Ministrant*innen, die sich mit ihrem Dienst viele Jahre in der Pfarreiengemeinschaft engagiert haben und verabschiedet wurden.



Liebe Jugendliche & Junge Erwachsene,

ein Dutzend Mitarbeiter*innen aus dem BJA hat in den letzten Tagen einen Actionbound erstellt.

Ein Angebot für Jugendliche und Junge Erwachsene, die an Heiligabend nicht unbedingt eine Christmette mitfeiern möchten, sich aber trotzdem Zeit nehmen wollen für Besinnliches, Weihnachtliches, Religiöses. Eine ortsunabhängige Handyralley, die am Heiligabend (oder an den Weihnachtsfeiertagen) einlädt, bei einem Spaziergang oder einfach zu Hause über die Botschaft von Weihnachten nachzudenken.

Verfügbar ab dem 24.12. über die App „Actionbound“





20 * C + M + B + 21

Liebe Pfarrangehörige & FreundInnen der Dompfarreiengemeinschaft St. Emmeram – St. Ulrich,



„Kindern Halt geben, in der Ukraine und weltweit“,
das ist das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

Gerade jetzt in dieser Krisenzeit ist es besonders wichtig, dass Kinder Halt bekommen. Die SternsingerInnen leisten dabei jedes Jahr Großartiges, wenn Sie von Haus zu Haus ziehen. Nachdem wir nun bis mindestens zum 10. Januar 2021 einen „harten“ Lockdown haben werden und jeder zu Hause bleiben soll, haben wir uns für die Sternsingeraktion 2021 folgende Alternative überlegt

Die SternsingerInnen werden in ausgewählten **Gottesdiensten** ihr Lied und ihren Segensspruch vortragen. Diese Gottesdienste sind:

01.01.	18.00 Uhr	St. Emmeram	Neujahrsgottesdienst
02.01.	11.00 Uhr	Niedermünster	Krippenandacht
03.01.	10.30 Uhr	Niedermünster	Familiengottesdienst
06.01.	10.30 Uhr	St. Emmeram	Epiphanie
	18.00 Uhr	Niedermünster	Epiphanie

Sie können dann für die Sternsingeraktion spenden und einen geweihten Segensaufkleber oder Kreide, sowie Weihrauch und Kohle mit nach Hause nehmen. Am 06.01., gibt es zusätzlich dazu Dreikönigswasser - abgefüllt in kleine Fläschchen.

Falls Sie nicht zu den Gottesdiensten kommen können:

In der Kirche liegen voraussichtlich Spendentütchen (falls Sie rechtzeitig lieferbar sind) mit Segensaufklebern. Diese Tütchen können Sie im Pfarrbüro einwerfen. Natürlich können Sie auch jeden anderen Umschlag nehmen.

*Auch auf unserer Homepage werden wir Sie über die Sternsingeraktion informieren.
Dort werden Sie u.a. unsere Sternsinger im Video sehen und außerdem versuchen wir die
Möglichkeit einzurichten, online zu spenden.*





ERSTKOMMUNION &



KINDERSEGNUNG

Am Sonntag, 03.01.2020
feiern wir um 10.30 Uhr in der Niedermünsterkirche
einen Familiengottesdienst mit Kindersegnung.

Hierzu sind die Erstkommunionkinder und Firmlinge besonders herzlich
willkommen!

AUFTAKTGOTTESDIENST FÜR DIE FIRMLINGE

Am Freitag, 29.01.2021
um 18.00 Uhr
feiern die Firmlinge
einen Wortgottesdienst
in der Niedermünsterkirche,
um ihren Weg zur Firmung
offiziell zu beginnen





WEIHNACHTEN

IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

CORONA HYGIENE MASSNAHMEN

Die Gottesdienste am Hl. Abend können nur mit vorheriger Anmeldung besucht werden. Die Anmeldung ist möglich bis 23.12. 12.00 Uhr unter

www.eventbrite.de/o/dompfarreiengemeinschaft-st-emmeram-st-ulrich-31669272903

Falls Sie keine Karten mehr bekommen:

Die Feiern aus St. Emmeram werden auch live gestreamt über unsere Homepage.

- Im Eingangsbereich der Kirchen stehen Desinfektionsspender, bitte benutzen Sie diese beim Eintritt in die Kirche.
- In den Kirchen gilt die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen solange Sie sich in der Kirche aufhalten.
- Bitte beachten Sie besonders die Regelung, 1,5m Abstand einzuhalten.
- Es gilt ein absolutes Gesangsverbot für die Gemeinde.

Aufgrund der Ausgangssperre ab 21.00 Uhr ist es mehr als wahrscheinlich, dass wir unsere Christmette in St. Emmeram von 22.00 Uhr auf 19.00 Uhr vorverlegen müssen.

Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Regelungen

WEIHNACHTEN DAHEIM

Ab dem 23.12. liegen in den Kirchen kleine Täschen auf für den Fall, dass Sie Weihnachten zu Hause feiern werden. In diesen Täschen finden Sie ein Hausgebet und eine Kerze sowie eine kleine Überraschung.

KIRCHENMUSIK

Es wird an allen Weihnachtsgottesdiensten in St. Emmeram Vokalmusik in kleinen Ensembles und Instrumentalmusik geben. Eine genaue Festlegung war zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht möglich. Das Programm für Niedermünster finden Sie auf der übernächsten Seite.



INNENSTADT SEELSORGE®
REGENSBURG

**ZUHAUSE
DABEI.**

CHRIST METTE LIVE STREAM

24. DEZEMBER

16.00 UHR KINDERMETTE

19.00 UHR CHRISTMETTE

LIVESTREAM |

ONLINEÜBERTRAGUNG UNTER:

DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT.DE

**WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN GESEGNETES FEST
BLEIBEN SIE GESUND!**



KIRCHENMUSIK NIEDERMÜNSTER[®]

DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

24.12.2020 | HEILIGABEND

15.00 & 16.00 Uhr | Krippenfeiern für (Klein-)Kinder und Familien

Mitglieder der Mädchenkantorei
Alexandra Käufel, Violine
Eva-Maria Leeb, Orgel
Traditionelle Weihnachtslieder

17.30 Uhr | Seniorenmette

Mitglieder des Kirchenchores
Streichquintett
Michael Hauber, Kantor
Eva-Maria Leeb, Orgel und Leitung
Traditionelle Weihnachtslieder, Pastoralen und Sicilianen

25.12.2020 | 1. WEIHNACHTSTAG

18.00 Uhr

Mitglieder der Mädchenkantorei
Streichquintett
Eva-Maria Leeb, Orgel und Leitung
Traditionelle Weihnachtslieder, Pastoralen und Sicilianen

26.12.2020 | HL. STEPHANUS

18.00 Uhr

Anna Wels, Mezzosopran
Eva-Maria Leeb, Orgel
Werke von Händel, Bach, Cornelius, Bernstein

06.01.2021 | ERSCHEINUNG DES HERRN

18.00 Uhr

Benedicta Ebner, Gesang, Violine, Orgel
Eva-Maria Leeb, Klavier, Gesang
Traditionelle Weihnachtslieder & Neues Geistl. Liedgut

08.10.2021 | HL. ERHARD

18.00 Uhr

Jürgen Först, Trompete
Eva-Maria Leeb, Orgel
Werke von Bach, Händel, Lemmens u.a.

10.01.2021 | TAUFE DES HERRN

18.00 Uhr

Vokalensemble VocePia
Weihnachtliche Chormusik



GEMEINSAMES GEBET

IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Alle Eltern laden wir ganz herzlich ein, mit uns zusammen für ihre Kinder zu beten. Unsere Runde trifft sich zum zwanglosen gemeinsamen Gebet jeweils am 30. des Monats abends um 20 Uhr im Ulrichhaus (Prinzenweg 15).

**Mütter beten
Väter beten
für ihre Kinder**

GOTTESDIENST ZUM ENTSPANNEN & MEDITIEREN

Jeweils freitags um 18.00 Uhr
Basilika St. Emmeram
Nächster Termin: 05.02.2021



BEICHTGELEGENHEIT

bei Pfarrer Gerl
nach Vereinbarung

Handy: 0171/9661033



Einfach • Gemeinsam • Beten
Zu Beginn des Tages
07.15(!) Uhr | donnerstags
Niedermünsterkirche

24|2 GEBET St. Rupertkirche

Beginn
Freitag 18.00 Uhr
Hl. Messe
Ende Sonntag 19.00 Uhr
Segen

Nächster Termin: www.242gebet.de



GEBETSANLIEGEN DES HEILIGEN VATERS IM JANUAR 2021

Der Herr gebe uns die Gnade, mit unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Religionen geschwisterlich zu leben, offen und im Gebet füreinander.





WAS WAR LOS..

... IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

SEGEN TO GO

DIE NACHFRAGE WAR RIESIG...

700 Segenssprüche wurden gedruckt, laminiert und geschnitten.

Die Idee des Mutmachbaumes ist kurz vor der Adventszeit entstanden. In Windeseile wurden Baum, Schmuck, Beuchtung und Ständer von unserem Mesner Michael Sixt besorgt und aufgestellt.

Derweil wurde das Pfarrbüro zur „Kartenmacherei“. Die Sprüche wurden ausgesucht, in Form gebracht, für ihren Einsatz vorbereitet und dann natürlich aufgehängt. Dabei wurden wir von der riesigen Nachfrage fast überrollt und kamen mit der Produktion kaum hinterher. Das zeigt uns jedoch, dass die Menschen gerade in dieser Zeit nach guten Worten dürsten. Danke an alle, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.



KRIPPE EINMAL ANDERS

EIN PERSPEKTIVENWECHSEL

Die Krippe, die hier in Niedermünster steht, ist deshalb so besonders, weil sie uns quasi mit in das Geschehen hineinnimmt.

Man steht davor, aber durch die Spiegelung der Kugel fühlt es sich an, als ob man live dabei ist.



Wir möchten Sie einladen in den nächsten Tagen mal einen Besuch hier in der Kirche zu machen, vielleicht bei einem kleinen Spaziergang allein, oder auch mit der Familie. Stellen Sie sich vor die Krippe. Schauen Sie sich an, was es alles zu entdecken gibt.

*Krippenandacht am 02. Januar um 11.00 Uhr
mit Gedanken vom Krippenkünstler und Bildhauer Dominik Schleicher, musikalische Gestaltung Eva-Maria Leeb*

*Die Sternsinger sammeln in dieser Andacht
für die diesjährige Sternsingeraktion*

weihnachten

w enn wir die
e wigkeit
i n unseren
h erzen die
n öte
a lbträume
c haostage er
h ellen lassen –
t agt
e s (wieder)
n ie endend

Michael Lehmler



WAS WAR LOS..

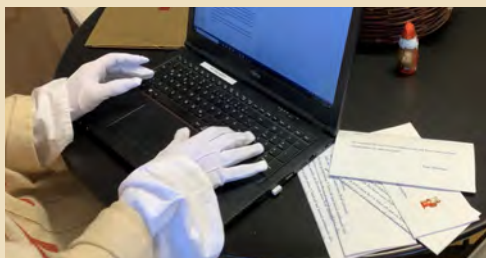
... IN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

NIKOLAUS

SCHRIEB BRIEFE & BESUCHTE DIE NIEDERMÜNSTERKIRCHE

Auch für den Nikolaus war ein besonderes Jahr...

Leider konnte der heilige Mann dieses Jahr nicht einkehren in die Häuser der Kinder, aber dennoch fiel die Nikolausaktion nicht aus.



Stattdessen schrieb Nikolaus „Goldene Briefe“ an die Kinder, mit denen er Sie vor allem lobte, was sie schon alles gut können und toll machen.

Mit dem Nikolausbrief taten die Familien auch noch etwas Gutes. Bischof Nikolaus war ja bekannt dafür, sich vor allem für Familien einzusetzen. Für jeden Brief machten die Eltern der Kinder eine Spende für das Haus Mutter und Kind der Katholischen Jugendfürsorge

Und dann kam er doch noch...

Beim Familiengottesdienst an seinem Namenstag ließ es sich Nikolaus nicht nehmen und besuchte die zahlreichen Kinder und ihre Familien in der Niedermünsterkirche. Er war sichtlich beeindruckt, was die Kinder schon alles über ihn wussten und für was der Nikolaus steht.

Deshalb gab es nach Ende des Gottesdienstes auch für jede/n einen (echten!) Schokonikolaus!





GEDANKEN

ZUM ADVENT VON HAGEN HOROBA

Vieles durften, konnten und mussten wir in den zurückliegenden Monaten lernen. Ein Teil dieses Lernens bestand darin, dass Unsicherheiten und Unwägbarkeiten einen viel größeren Einfluss auf unser Leben haben, als es uns vielleicht lieb ist: Vieles ist nicht mehr sicher, wie die letzten Tage gezeigt haben – Gottesdienstzeiten sind da nur ein kleines Beispiel, aber natürlich eines, das für viele Menschen von Bedeutung ist. Wiedereinmal ungeplant hat uns unser aller Lehrerin, Frau Corona, Übungen zur Flexibilität in den Lehrplan für diese letzten Tage vor den Weihnachtstagen/-ferien geschrieben.

Es wird sicher Menschen geben, vielleicht sogar viele, denen das gar nicht gefällt und die schwer an diesem Lehrstoff zu kauen haben.

Es könnte sogar sein, dass der Satz: „Das haben wir doch schon immer so gemacht“ öfter gesagt bzw. gedacht wird, als es uns gut tut, denn – so Papst Franziskus in einer Ansprache am 18. März 2018: „Diese Logik, bitte, die ist ein Gift. Ein süßes Gift, weil es dir die Seele ruhigstellt und einschläfert und dich nicht vorangehen lässt. Verlasst diese Logik und bleibt auf kreative Weise auf dem Boden der wahren christlichen Tradition.“

So schwer der Lehrplan auch sein mag,

den Frau Corona für uns bereithält, ein süßes Gift zu uns zu nehmen wäre keine gute Wahl. Vielleicht bietet uns der Schluss des Papst-Wortes mehr an. Von Kreativität spricht er und genau diese ist in dieser Zeit gefragt.

Und auch die christliche Tradition hält uns Überraschungen bereit. Denn zu ihr gehört, ja begründet diese sogar, auch folgendes: Der Sohn Gottes wird in einem Stall geboren. Damit hat Gott

selber alle traditionellen Erwartungen an ein festliches Ereignis über den Haufen geworfen. Unerwartete Umstände sind also eigentlich eine weihnachtliche Urfahrung der Christenheit, was sich ja auch daran zeigt, dass er die Welt als Baby betritt: Gott kommt meist an-

ders, als wir denken.

Bei allem, was uns beschäftigt, bei aller Angst um die Zukunft und bei aller Unsicherheit, die wir vielleicht verspüren: Nutzen wir die verbleibenden Tage des Advents für uns.

Wie sagte gestern Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: Die Pandemie wird uns die Zukunft nicht rauben. Wir werden diese Krise überwinden. Das muss gelingen; und es wird gelingen.“





ANSPRACHE AKTUELL

Die Botschaft Johannes des Täufers von der „Umkehr“ trifft einen Nerv in der Coronazeit. Zwei Zeitungsbeiträge der vergangenen Woche versuchen, die Stimmung im Land wiederzugeben: eine Umfrage, wer sich an die Regeln halten wird (n-tv.de 8.12.2020) und der Aufsatz eines Psychoanalytikers (SPIEGEL-online 8.12.2020)

Die Wurzel des Glaubens

1.
„Kehrt um!“, ist die Botschaft Johannes des Täufers. Das heißt: Setzt Eure Wege nicht einfach fort; geht in Euch und stoppt oder ändert Wege, wenn sie gefährlich sind.
So hören wir es auch von Virologen und Medizinern. Die Novemberwege haben keinen Erfolg gebracht. Viele Menschen stecken sich weiterhin an, liegen auf Intensivstationen oder sterben. Zugleich ist zu lesen, dass 42 % der Deutschen davon ausgehen, dass sie die Weihnachtsbeschränkungen brechen werden. Allgemein haben sie nichts gegen die Verbote, meinen aber, dass sie selber sich schon nicht anstecken werden und deswegen auch feiern können, wie sie es möchten. Das ist ein seltsamer Widerspruch. Wir hören ihn auch von den Menschen, die Glühweinpartys gefeiert haben
Das Coronavirus hat die Welt fest im Griff. Etliche versuchen aber, sich dem Griff zu entziehen.
2.
Wir sind es nicht gewohnt, Vorschriften und Einschränkungen des persönlichen Lebens hinzunehmen wie die weitgehende Stilllegung des öffentlichen Lebens seit Mittwoch (16. Dez.). Das ist anstrengend; vor allem in der Adventszeit, wo es betriebliche Weihnachtsfeiern und Treffen auf den Weihnachtsmärkten gäbe. Neu ist es auch für die Politikerinnen und Politiker, die mehr oder weniger mutig Verordnungen verhängten. Darum erleben wir auch, dass Bundesländer jeweils andere Vorschriften erlassen haben und kaum noch jemand den Überblick hatte, was wo gilt.
Wir leben in einer verhängnisvolle Lage. Und es gibt ja auch noch die „Querdenker“, die an eine verhängnisvolle Lage nicht glauben.
Wie sollen wir da umkehren? Und wohin?



3.

Der Psychoanalytiker Hans-Jürgen Wirth gibt einen weltlichen Rat und sagt sinn- gemäß*: Der freiwillige Verzicht auf soziale Kontakte eröffnet uns eine Beziehung zur Gesellschaft: Jede und jeder ist verantwortlich für andere, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Im Geist der Bibel ist das ein wieder „Umkehren“ zu der wichtigsten Wurzel des Glaubens, wie Jesus es sagt (Markus 12,31): Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; schade keinem Menschen durch eigenes, unvorsichtiges oder fahrlässiges Verhalten. Dies sollten wir uns zu Herzen nehmen in der Hoffnung, dass das neue Jahr uns durch Impfungen große Entlastung verschaffen wird; ebenso in der Hoffnung, dass Gott uns in unserem verantwortlichen Verhalten sein großes, weihnachtliches Licht aufscheinen lässt.

Wir sind nicht die ersten Menschen, die eine Heimsuchung erleben müssen. Auch wir werden sie bestehen, wenn wir sie ernst nehmen und uns und unsere Nächsten schützen. Gott helfe uns dabei; er stärke uns und schenke uns seinen Frieden.

Michael Becker



300 JAHRE KARMELITENGEIST

300 Jahre „Echter Regensburger Karmelitengeist“

Seit dem Jahre 1611 gab es in Paris das „Eau des Carmes“. P. Ulrich Eberskirch, der als gelernter Apotheker in den Karmelitenorden eintrat, soll das Rezept dieses „Ur-geistes“ auf Umwegen aus Paris bekommen haben.



Nach drei Jahren schwieriger Weiterentwicklung und Verbesserung erfand er im Jahre 1721 im Karmelitenkloster St. Josef zu Regensburg den echten Karmelitengeist. Das Geheimnis (Arcanum) seiner Herstellung wird bis heute streng gehütet und immer nur an zwei Karmeliten weitergegeben, die unter Eid versprechen nichts von dem Geheimnis zu verraten.

In der Säkularisation im Jahre 1811 am 6. Juli wurde das Kloster aufgehoben. Zur weiteren Herstellung des Karmelitengeistes durften zwei Mönche bleiben:

Pater Avertan Riedl und Bruder Candidus Walcher, die das „Königlich Bayrische Melissengeist- Institut“ weiter betrieben und verwalteten, bis es im Jahre 1836 dem Orden durch König Ludwig I. Wieder zurückgegeben wurde.

In diesen Jahren entstanden viele Nachahmungen. Im Gegensatz zu ihnen war und bleibt der Echte Regensburger Karmelitengeist immer ein reines Destillat aus naturreinen Gewürzen und Kräutern; hergestellt immer noch in der hinter der Karmelitenkirche St. Josef liegenden „Geistfabrik“ zu Regensburg.

Als uralter, bewährtes und beliebtes Hausmittel hilft es innerlich bei Grippe, Erkältung, Unwohlsein, Magenbeschwerden, Blähungen, Schlaflosigkeit auf Zucker oder mit Wasser verdünnt oder im heißen Tee.

Äußerlich zum Einreiben bei Ohnmacht, Herzschwäche, Rheumatismus, neuralgischen Schmerzen und zur Desinfektion von Wunden immer unverdünnt.



Zum Jubiläumsjahr ist schon eine Briefmarke
erschienen (eine 80er im 10er Block für 10,- €,
erhältlich in der Karmelitengeistfabrik

Es wird noch eine Festschrift
zu diesem Anlass folgen.

Tel. 0941/585 33 34
mit Anrufbeantworter und
Email:
info@karmelitenkloster-stjoseph.de

Fotos: Schwarcz



KURZ ERKLÄRT...

SKETCHNOTES WEIHNACHTEN

Nicht jedes kirchliche Fest ist so selbsterklärend,
dass es jeder direkt versteht.

Auf lockere und leicht verständliche Weise bieten die Erklärgrafiken des Erzbis-
tums Köln einen Zugang zu verschiedenen religiösen Festen an. In loser Reihen-
folge wollen wir diese sog. „Sketchnotes“ im Pfarrbrief veröffentlichen.



LITURGISCHE ZEICHEN & SYMBOLE

DIE ERHOBENEN HÄNDE

Die verschiedenen Haltungen der Hände sind sehr eindrückliche Ausdrucksgebärden des betenden Menschen.

Von allen Haltungen kann die heute leider als typisch priesterlich geltende Orantenhaltung – die zum Himmel erhobenen, geöffneten Hände – als eine in allen Religionen verbreitete, allgemein menschliche Gebetshaltung gelten: Der Mensch „berührt“ gleichsam den Himmel als Wohnsitz Gottes, bittet um seine Gnadengaben und hält die geöffneten Hände für diese empfängsbereit.



Das Alte Testament bezeugt die Orantenhaltung ebenso wie das Neue (zum Beispiel Psalm 28,2; Jes 1,15; 1 Tim 2,8); sie war die allgemein verbreitete Gebetshaltung der Christen.

Leider entwickelte sie sich zu einer dem Priester reservierten Gebetshaltung, weil man darin gern eine Erin-

nerung an den gekreuzigten Christus sah. Eine andere Erklärung brachte die Orantenhaltung in Zusammenhang mit dem Alten Testament und sorgte für eine entsprechende praktische Umsetzung: Wie Mose nach Ex 17,12 seine Hände zum Himmel erheben musste, um den Sieg Israels zu ermöglichen und dabei von Aaron und Hur unterstützt wurde, so unterstützen die Leviten die Orantenhaltung des Papstes. Alle diese Beziehungen und symbolischen Erklärungen machen einen gekünstelten Eindruck, so dass man die Reservierung der Orantenhaltung als Urgebärde des Betens auf den zelebrierenden Priester nur bedauern kann. Hier wäre eine Änderung wirklich vonnöten.

Prof. Michael Kunzler

aus: Prof. Michael Kunzler: Dienst am Altar Christi. Verlag Bonifatius GmbH. 2005. in: www.pfarrbriefservice.de



KURZ ERKLÄRT...

DIE KRIPPE

Der Begriff „Krippe“ bezeichnet zunächst den Futtertrog, in den Maria das Jesuskind nach seiner Geburt legte (Lk 2,7).

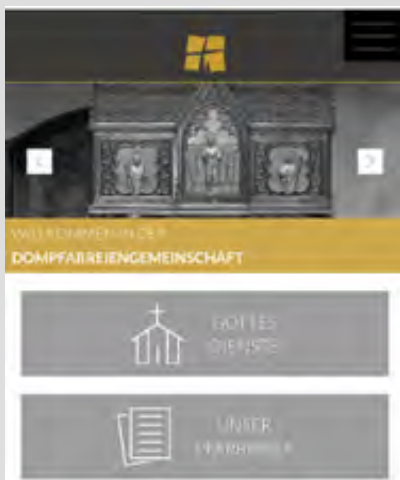
Von hier aus ging die Bezeichnung über auf die figürlichen Darstellungen dieser Szene („Weihnatskrippe“ oder „Hauskrippe“), die im Laufe der Zeit mit weiteren Figuren aus dem Umfeld des Weihnatssevangeliums (Engel, Hirten, die Sterndeuter u. a.) oder regional auch mit nicht-biblischen Personen und Szenen erweitert wurden -bis hin zu ganzen Krippenlandschaften, in denen die Krippenszene von weiteren Szenen aus dem Alltag einer mittelalterlichen oder modernen Stadt oder von Wüstenszenen umgeben ist. Die Tradition, Krippen in Kirchen aufzustellen, stammt wahrscheinlich von der Praxis, dass seit dem 4. Jahrhundert in der römischen Kirche Santa Maria Maggiore mehrere Holzbretter als Reliquien der Krippe von Betlehem gezeigt werden. Einen weiteren Impuls gab der heilige Franz von Assisi, der 1223 eine Krippenszene bei einer Weihnachtsfeier im Wald von Greccio mit lebenden Personen und Tieren

nachstellte. Weil Krippen Andachtsbilder sind, können sie wie andere Christusdarstellungen gesegnet werden. Im Segensbuch gibt es kein eigenes Formular, sodass das Formular „Segnung eines Christusbildes“ (Benediktionale, S. 203 ff.) entsprechend angepasst werden kann.

Möglich ist auch diese Übersetzung des anglikanischen Formulars aus dem „Common Worship: Times and Seasons“: „Gott, unser Vater, in dieser Nacht (an diesem Tag) wurde dein Sohn Jesus Christus von der Jungfrau Maria geboren für uns und für unsere Erlösung. Wir bitten dich: Segne diese Krippe, die wir aufgestellt haben, um seine heilige Geburt zu feiern. Bestärke alle, die sie sehen, im Glauben und lass sie die Fülle des Lebens erlangen, die Christus uns gebracht hat, der lebt und herrscht in Ewigkeit.“

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE & FREUNDINNEN DER DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT ST. EMMERAM – ST. ULRICH,

in den letzten Monaten haben uns die Ereignisse oftmals rasant überholt. Kaum war der Pfarrbrief im Druck, gab es neue Entwicklungen und Verordnungen. Um neuen Entwicklungen, kurzfristigen Änderungen, aber einfach auch neu geplanten Terminen und Veranstaltungen besser gerecht zu werden und Sie immer auf dem Laufenden halten zu können, gibt es mittlerweile einige digitale Angebote der Dompfarreiengemeinschaft:



Falls der Pfarrbrief in den Kirchen einmal vergriffen ist, können Sie mithilfe eines **QR-Codes** herunterladen oder sie melden sich gleich bei unserem Newsletter an und wir schicken Ihnen den neuen Pfarrbrief



Seit Oktober ist unsere neue Homepage www.dompfarreiengemeinschaft.de online. Hier finden Sie einen Kalender und einen Newsbereich und natürlich auch den Pfarrbrief zum Herunterladen.

www.dompfarreiengemeinschaft.de/info/pfarrbrief.html

Außerdem sind wir ebenfalls seit Oktober in den sozialen Medien unterwegs. Sie finden uns auf Facebook unter „Dompfarreiengemeinschaft Regensburg“ oder [@dompfarreien-gemeinschaft](https://www.facebook.com/dompfarreiengemeinschaft).

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns sehr.



PFARRER
ROMAN GERL

0171/9661033
roman-gerl@t-online.de

PFARRVIKAR
FLORENT MUKALAY MUKUBA

0941/597-1095
flo.mkb05@ymail.com

PASTORALREFERENT
JOHANNES DULLINGER

0941/597-1099
johannes.dullinger@bistum-regensburg.de

PASTORALASSISTENTIN
VERONIKA LAUßER

0941/597-1090
veronika.lausser@bistum-regensburg.de

SOZIALSTATION MITTE-OST
PFLEGEDIENSTLEITUNG
SABRINA FICHEL

0941/798081
info@caritas-sozialstation-mitte-ost.de

Das Pfarrbüro ist
ab sofort aufgrund von Corona-Schutzmaßnahmen für den
Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch oder per Email können Sie unsere Sekretärinnen
zu folgenden Zeiten erreichen (in den Ferien geschlossen):
Dienstag / Mittwoch / Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

KATH. PFARRÄMTER ST. EMMERAM UND ST. ULRICH
Niedermünstergasse 4

Telefon: 0941/597-1090
0941/597-1092 (Frau Susanna-Maria Kurz)
0941/597-1094 (Frau Melanie Danhauser)

Fax: 0941/597-1093

E-Mail: dompfarreiengemeinschaft@bistum-regensburg.de

Homepage: www.dompfarreiengemeinschaft.de



BANKVERBINDUNGEN DOMPFARREIENGEMEINSCHAFT

Kath. Dompfarramt St. Ulrich (Niedermünster),
Liga Bank eG Regensburg,
IBAN: DE49 7509 0300 00011003 86, BIC: GENODEF1M05



Kath. Pfarramt St. Emmeram,
Liga Bank eG Regensburg,
IBAN: DE45 7509 0300 00011011 37, BIC: GENODEF1M05